

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause –

17.03.2015

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 19.03.2015 gem. § 6 (2) GeschO im Wege der Dringlichkeit folgenden Vorschlag zur Tagesordnung auf:

Machbarkeitsprüfung eines DB-Haltepunkts Eilpe

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Hagen nimmt unmittelbar Gespräche mit der Deutschen Bahn AG, dem Landesverkehrsministerium und dem VRR auf, um im Zuge der angekündigten „Stationsoffensive“ der DB die Machbarkeit eines Haltepunkts in Eilpe zu prüfen und für dessen Einrichtung zu werben.

Begründung zur Dringlichkeit:

Die Berichterstattung zur „Stationsoffensive“ der DB (siehe Anhang) enthält die Hinweise, dass die Landesregierung mit den Verkehrsverbänden in NRW noch in diesem Monat ins Gespräch kommen will, um über die Neuschaffung von 120 Haltepunkten in NRW zu sprechen. Zudem geht daraus hervor, dass es bereits eine „Wunschliste“ als Anhang zum Nahverkehrsplan gibt, in der jedoch kein neuer Haltepunkt in Hagen vorgesehen ist. Wenn Hagen also einen Vorschlag in dieses Programm einbringen möchte, wäre es dringlich, für eine Entscheidung hierüber nicht erst die Gremienrunde nach den Osterferien abzuwarten.

Begründung zum Beschlussvorschlag:

Am 17.03. meldet die Presse, dass die Deutsche Bahn im Zuge einer „Stationsoffensive“ in ganz Deutschland 350 neue Haltepunkte einrichten will, davon 120 in NRW. Erstmals obliegt die Finanzierung solcher Haltepunkte damit nicht nur den Kommunen, sondern DB und Land planen, sich daran signifikant zu beteiligen.

Dies ist eine Chance, die in der Vergangenheit bereits angedachte Planung eines Haltepunktes in Eilpe neu zu beleben: Da ein solcher Haltepunkt im Eilper Zentrum in unmittelbarer Nähe zum hervorragend frequentierten Einkaufszentrum eingerichtet werden könnte, würde er

voraussichtlich auch die Realisierungsbedingung aus Sicht der DB erfüllen, dass „pro Tag 350 neue Fahrgäste gewonnen (...) werden könnten“. Die „Stationsoffensive“ der DB sollte sich Hagen nicht entgehen lassen, denn hier kann ein Verkehrsinfrastrukturprojekt angegangen werden, das bisher aus Kostengründen keine Realisierungschance hatte.

Mit freundlichen Grüßen
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Hildegund Kingreen
Ausschussmitglied

f.d.R.
Hubertus Wolzenburg
Fraktionsgeschäftsführer

Anhänge: Artikel aus Westfalenpost und Westfälischer Rundschau vom 17.03.2015